Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH

personal TRANSFER

INNO PUNKT Ältere – Erfahrung trifft Herausforderung

Interview zur Personalentwicklung und Berufswegeplanung für KMU

Arbeitnehmerfragebogen

Durchgeführt von der:

WEQUA GmbH
Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH
Am Werk 8
01979 Lauchhammer

Projektleitung:
Christiane Worrack
03574 4676 2060
worrack@wequa.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Projektes des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) können wir Sie zu Ihrer momentanen beruflichen Situation, Ihrem weiteren beruflichen Werdegang und einem eventuellen Qualifizierungsbedarf und -angebot informieren und beraten. Im Fall einer notwendigen Weiterbildung wird ein hoher Kostenanteil durch Fördermittel aus dem ESF getragen.
Wahrscheinlich ist es für Sie nicht immer leicht, besonders im fortgeschrittenen Berufsleben, an Weiterbildungen teilzunehmen und ständig auf dem Laufenden zu bleiben.
Aus diesem Grund möchten wir gern Ihre Einstellungen und Erfahrungen zum Thema Weiterbildung und beruflicher Entwicklung im Alter kennen lernen und Sie bitten gemeinsam mit uns diesen Fragebogen auszufüllen.
Nach Auswertung dieser Befragung soll in Zusammenarbeit mit Ihrer Unternehmensleitung ein Berufswegeplan für Sie entstehen, welcher Ihnen eine mögliche berufliche Perspektive für die nächsten Jahre bietet. Die Befragung wird ca. 60 min dauern. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Informationen ausschließlich für Ihre Berufswegeplanung und geben sie nicht an Dritte weiter. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Ihre Daten anonymisiert dem MASF und der LASA Brandenburg GmbH zur Kontrolle der Projektumsetzung übermittelt werden.

Projektmanagement
Christiane Worrack
Tino Winkelmann
WEQUA GmbH

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Fragebogen zur Erfassung von Einstellungen und Erfahrungen hinsichtlich Qualifizierung Arbeitnehmer

Name: **Tätigkeit/Position:** **Unternehmen:**

Alter: **Interviewer:**

1. Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen mit Weiterbildungen?

eher gut ☐ eher weniger gut ☐ gute wie auch schlechte ☐ gar keine ☐

2. In meinem Beruf wird Weiterbildung in den nächsten Jahren für mich …

wichtiger. ☐ weniger wichtig. ☐ gleich wichtig bleiben.☐

3. Welche Weiterbildung ist aus Ihrer Sicht besonders wichtig um langfristig beschäftigungsfähig zu bleiben.

☐ fachspezifische Weiterbildung (Spezialkenntnisse)

☐ allgemeine Weiterbildung (bspw.: Kommunikation, Arbeitsorganisation,…)

☐ beides

4. Was interessiert Sie im Zusammenhang mit Weiterbildung und Arbeitsbewältigung? **1 = sehr interessant**
5 = uninteressant

	1	2	3	4	5
Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐
Informationen über Bildungsangebote in Ihrer Nähe	☐	☐	☐	☐	☐
Hilfe bei der Auswahl von Weiterbildungsangeboten	☐	☐	☐	☐	☐
Informationen zur Gesundheit am Arbeitsplatz	☐	☐	☐	☐	☐
Wissen zur Vermeidung von Stress am Arbeitsplatz	☐	☐	☐	☐	☐
Argumente, damit ich vom Betrieb die Weiterbildung bekomme	☐	☐	☐	☐	☐
Beschaffung von Lernmaterialien	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichkeiten der Suche von Lernpartnern/innen	☐	☐	☐	☐	☐
Individuelle Beratung zu Qualifizierungsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Lernformen (bspw. e-learning) ausprobieren	☐	☐	☐	☐	☐

Was ist noch interessant?

_____

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

5. Werden Sie in Ihrem Unternehmen zu Weiterbildungen motiviert?

ja ☐ nein ☐

6. Erhalten Sie Vorschläge zu Weiterbildungsangeboten von Vorgesetzten oder Personalverantwortlichen?

ja ☐ nein ☐

6.1 Wenn nein, wäre es hilfreich / würden Sie es wünschen?

ja ☐ nein ☐

7. Wer sollte bei Mitarbeiter/innen über 50 die Weiterbildung vorschlagen und planen?

☐ Unternehmensseite (Personalchef/in, Geschäftsführung, Vorgesetzte…..)
☐ Mitarbeiter/innenseite (Personalrat, Betriebsrat, Mitarbeiter/innen…..)
☐ Bildungsträger (Beratungen, Workshops,…..)
☐ Gewerkschaften
☐ IHK oder Handwerkskammer
☐ der Arbeitnehmer/Inn selbst
☐ andere,……..

7.1 Wer sollte bei Mitarbeiter/innen unter 50 die Weiterbildung vorschlagen und planen?

☐ Unternehmensseite (Personalchef/in, Geschäftsführung, Vorgesetzte…..)
☐ Mitarbeiter/innenseite (Personalrat, Betriebsrat, Mitarbeiter/innen…..)
☐ Bildungsträger (Beratungen, Workshops,…..)
☐ Gewerkschaften
☐ IHK oder Handwerkskammer
☐ der Arbeitnehmer/inn selbst
☐ andere,……..

8. Welche Form der Beteiligung an Weiterbildung bevorzugen Sie?

☐ aktive Teilnahme (Gruppenarbeit/Seminare, Lehr- oder Meisterstücke, Workshops)
☐ passive Teilnahme (Vortrag zuhören, Unterricht)
☐ Selbststudium (Fernkurse, e-learning)

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

9. Wann ist Ihrer Meinung nach eine Weiterbildung angenehm, interessant und sinnvoll?

1 = trifft voll zu
5 = trifft nicht zu

	1	2	3	4	5
Teilnehmer/innen sollten in meinem Alter sein	☐	☐	☐	☐	☐
Vortragende Person sollte in meinem Alter sein	☐	☐	☐	☐	☐
Vorhandensein schriftlicher Unterlagen	☐	☐	☐	☐	☐
Internet und Computer sollen möglichst einbezogen werden	☐	☐	☐	☐	☐
Es soll Abwechslungen geben (Vorträge, Übungen, …)	☐	☐	☐	☐	☐
Prüfungssituationen sollen vermieden werden	☐	☐	☐	☐	☐
Teilnahme wird mit Zertifikat bestätigt	☐	☐	☐	☐	☐
Lerninhalte sollen auf **meine** Praxis abgestimmt sein	☐	☐	☐	☐	☐
Lernberatung -unterstützung soll Teil der Weiterbildung sein	☐	☐	☐	☐	☐
Training setzt bei den Erfahrungen der Teilnehmer/innen an	☐	☐	☐	☐	☐

10. Wie viele Teilnehmer/innen sollten idealerweise an einer Schulung teilnehmen?

☐ …… Personen

11. Welche Tageszeit empfänden Sie am angenehmsten zur Weiterbildung?

Vormittag ☐ Nachmittag ☐ Abend ☐ Wochenende ☐

Bei umfassenderen Schulungen sind regelmäßige oder geblockte Termin möglich. Welche Form sehen Sie als optimal an?

12a. Weiterbildungen mit regelmäßigen Terminen soll …

in der Woche ☐ …… mal stattfinden; pro Termin ☐ …… Stunden dauern;

insgesamt ☐ …… Wochen dauern.

12b. Weiterbildung mit geblockten Terminen soll …

insgesamt ☐ …… Tage dauern.

d

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

12c. Wann soll eine geblockte Weiterbildung stattfinden?

in der Arbeitswoche ☐ am Wochenende ☐ teil teils ☐

13. Welche Form der Weiterbildung bevorzugen Sie persönlich?

geblockte Weiterbildung ☐ bevorzuge nur kurze Weiterbildungen ☐

regelmäßige Weiterbildungen ☐ ich mag grundsätzlich keine Weiterbildungen ☐

14. Wo soll Weiterbildung stattfinden?

direkt am Arbeitsplatz ☐ in sonstigen Firmenräumen ☐ außerhalb der Firma ☐ (Institut, Bildungsträger ect.) zu Hause ☐

15. Wer sollte die Schulung direkt am Arbeitsplatz durchführen?

☐ ältere Mitarbeiter/innen
☐ jüngere Mitarbeiter/innen
☐ erfahrene Mitarbeiter/innen
☐ externe Personen (Trainer, Dozenten, Lieferanten, Hersteller)
☐ jeder selbst im Eigenstudium

16. Wie lange bis zum Eintritt in die Rente ist es Ihrer Meinung nach wichtig an beruflicher Weiterbildung teilzunehmen?

..... Jahre

17. Würden Sie gern für einen gewissen Zeitraum mit einem/einer bestimmten Kollegen/Kollegin eng zusammenarbeiten, um gegenseitig Tipps und Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen?

ja ☐ nein ☐

wenn ja mit wem?

_____

e

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

18. Haben Sie sich in den letzten Jahren beruflich weitergebildet?

	2005	2006	2007	2008	2009
im Betrieb (z.B. Einweisung in neue Geräte)	☐	☐	☐	☐	☐
außerhalb des Betriebes	☐	☐	☐	☐	☐
keine Weiterbildung	☐	☐	☐	☐	☐

19. Haben Sie in naher Zukunft eine Weiterbildung geplant?

ja ☐ und zwar _____

nein ☐ weil _____

20. Bitte geben Sie Ihre Bildungsabschlüsse an.

☐ Abgang ohne Abschluss Hauptschule/Gesamtschule/Realschule/Oberschule
☐ Hauptschule/Gesamtschule/Realschule/Oberschule
☐ Abgang Gymnasium ohne Abschluss
☐ Abitur (Allgemeine Hochschulreife)
☐ Abgang Berufsschule ohne Abschluss, angestrebter Beruf _____

☐ abgeschlossene Berufsausbildung als _____

☐ Meisterschule, Meister welchen Handwerks_____

☐ Techniker, Berufsfeld_____

☐ Studium ohne Abschluss Fachhochschule_____

☐ Abschluss Fachhochschule als_____

☐ Studium ohne Abschluss Universität_____

☐ Universitätsabschluss als_____

f

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

21. Arbeiten Sie in Ihrem Beruf mit dem …

☐ Internet
☐ Computer

22. Sind Sie an Ihrem Arbeitsplatz öfters von technischen Neuerungen betroffen?

ja ☐ nein ☐

wenn ja von welchen?
_____

23. Zur Zeit arbeite ich auf folgendem Arbeitsplatz … Bitte geben Sie an wie lange schon.

Arbeitsplatz:_____

Welche weiteren Arbeitsplätze beherrschen Sie Ihrer Meinung nach und welche Arbeitsplätze könnten Sie sich vorstellen?	**Bitte ankreuzen**				
	beherrsche ich	beherrsche ich bedingt	beherrsche ich nicht	Ich habe Interesse an einer Qualifizierung.	
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

24. Welche arbeitsplatzübergreifenden Kenntnisse sind vorhanden?

arbeitsplatzübergreifende Kenntnisse	Bitte ankreuzen				
	vorhanden	bedingt vorhanden	eher nicht vorhanden	Ich habe Interesse an einer Schulung	
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐
	☐	☐	☐	ja☐	nein☐

25. Welche Kenntnisse fehlen Ihnen Ihrer Meinung nach besonders?

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

h

26. Bitte geben Sie zu folgen Sachverhalten Ihre Einschätzung ab.

	Bitte ankreuzen			
	beherrsche ich sehr gut	beherrsche ich gut	beherrsche ich weniger gut	beherrsche ich nicht
Vermittlung von Erfahrungen und Fachwissen an andere Mitarbeiter/innen	☐	☐	☐	☐
Probleme erkennen und lösen	☐	☐	☐	☐
Toleranz gegenüber Standpunkten und Einstellungen anderer	☐	☐	☐	☐
Ich weiß was in vor- und nach gelagerten Bereichen passiert und kann ggf. Hinweise geben.	☐	☐	☐	☐
Ich erkenne Schwachstellen in der betrieblichen Organisation.	☐	☐	☐	☐
Ich spreche mit Kollegen über betriebliche Dinge.	☐	☐	☐	☐

27. Haben Sie körperliche Einschränkungen? Einfluss auf berufliche Tätigkeit

	ja	nein
☐ keine	----	----
☐ Herz	☐	☐
☐ Arm/Handbereich	☐	☐
☐ Rücken	☐	☐
☐ Atemwege	☐	☐
☐ Kreislauf	☐	☐
☐ Bein-/Fußbereich	☐	☐

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

28. Kommen wir nun zur Selbsteinschätzung Ihrer persönlicher Eigenschaften.
Bitte kreuzen Sie an.

Eigenschaften	Trifft zu	Teils-Teils	Trifft weniger zu
Pünktlichkeit			
Zuverlässigkeit			
Anpassungsfähigkeit			
Berufserfahrung			
Teamfähigkeit			
Krankheitsanfälligkeit			
Gute Auffassungsgabe			
Kommunikationsfähigkeit			
Konzentrationsfähigkeit			
Belastbarkeit allgemein			
Belastbarkeit in Stresssituationen			
Führungseigenschaften			
Bereitschaft zur Weiterbildung			
Bereitschaft zur Mehrarbeit			
Fachkompetenz			
Beweglichkeit			
Lernfähigkeit			
Kompromissbereitschaft			
Gute Anpassungsqualität			
Gute Arbeitsmenge			

j

29. Welche Tätigkeiten können Sie nicht mehr ausüben?

1. Grund:

2. Grund:

3. Grund:

30. Welche speziellen Qualifizierungsangebote wären Ihrer Meinung nach für Sie hinsichtlich einer dauerhaften Weiterbeschäftigung interessant?

- ☐ EDV
- ☐ Soziale Kompetenz
- ☐ Fachliche Qualifizierung
- ☐ Kaufmännischer Bereich
- ☐ Umweltmanagement
- ☐ Qualitätsmanagement
- ☐ Kommunikationsfähigkeit
- ☐ Sicherheitsmanagement
- ☐ Personalführung

31. Was möchten Sie uns noch mitteilen?

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Aufzeichnungen im Beratungsgespräch

Name: **Tätigkeit/Position:** **Unternehmen:**
Alter:

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Zusammenfassende Ergebnisdarstellung der Befragung und Empfehlungen zur Berufswegeplanung

Name: **Tätigkeit/Position:** **Unternehmen:**
Alter:

Kompetenzportfolio:_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Empfohlene Qualifizierungen/Tätigkeiten:_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zeitliche Einordnung/Qualifizierungsplanung:_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

m

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.